

**Initiative des Künstlers und Gepardenmanns Matto
Barfuss für den Erhalt von Afrikas Wildnis – eines der
letzten Refugien der Erde**

“Bildung für ARTenschutz”





Sambia birgt riesige Gebiete intakter, ursprünglicher Wildnis”– und verfügt damit über unbezahlbare Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen. Doch das Paradies ist bedroht. Alljährlich fegen zur Trockenzeit riesige Buschfeuer über das dünnbesiedelte Land im südlichen Afrika hinweg und vernichten zahllose Pflanzen und Wildtiere. Diese Brände sind meist nicht natürlich, sondern gelegt von den Menschen, die Angst vor den wilden Tieren haben. “It’s dry, burn it, then it’s clean” (Es ist trocken, brenne es ab, dann ist es sauber), sagen die Menschen und meinen, dass sie so die vermeintlich gefährlichen Tiere besser sehen und ihnen aus den Weg gehen können. Klingt verrückt und in Wirklichkeit richten sie obendrein alljährlich immensen ökologischen Schaden an.

Der Künstler und Gepardenmann Matto Barfuss stellte fest, dass die Menschen die Tiere kaum genügend und oft genug überhaupt nicht kennen. Anders als er, denn er lebte viele Monate als akzeptiertes Familienmitglied





mit wilden Geparden in der Serengeti. Und dabei begegnete er so manch anderem gefährlichen Zeitgenossen –wie Löwen oder Elefanten- vollkommen ungeschützt. Als er von seinem Leben mit Geparden berichtete, wurde es von den Afrikanern gar als “Schwarze Magie” bezeichnet. Aber zumindest ermöglichten ihm seine Erfahrungen besonders vertraulichen Zugang zu den Menschen. Nun will Matto Barfuss die Ängste der Menschen mit fundiertem Wissen ersetzen und den Menschen zeigen, dass sie weltweit einmalige Naturreservate ihr eigen



nennen dürfen. Deshalb schrieb und illustrierte er ein “Wildlife-Schulbuch” und unterrichtet in den Buschschulen Sambias. Die ersten 7000 Schulbücher und Unterrichtsmaterialien sind nach zwei spannenden Reisen gut 6000 km durch den Busch Sambias verteilt. Ziel ist jedoch , alle Kinder in Sambia möglichst bald mit einem solchen Wildlife-Schulbuch auszustatten, das obendrein im



Buschland in der Regel das einzige sein wird, das sie besitzen. Bitte unterstützen Sie das immens wichtige Projekt.

Weitere Informationen:
"Leben für Geparden e.V.", Achertalstr. 13, D-77866 Rheinau-Freistett, Tel. 07844-911456, www.matto-barfuss.info



Matto Barfuss

Schon mit zwölf Jahren folgte Matto Barfuss seiner Berufung zum Kunstmaler.

Bald darauf machte ihn die Leidenschaft für die Modelle gleichzeitig zu einem engagierten Kämpfer für Tier und Natur. Heute sind Kunst und ARTenschutz in seiner Arbeit untrennbar miteinander verbunden.

Duzende Reisen führten Matto Barfuss ins östliche und südliche Afrika fernab jeglicher Zivilisation. Zahlreiche Bücher berichten über sein Leben als "Gepardenmann". Für seine Arbeit erhielt er den UNESCO-Fotopreis und wurde offizieller Repräsentant des Landes Baden-Württemberg. Kürzlich erschien seine Autobiographie "Auf der Suche nach dem Paradies". Die



Entscheidung für ein Natur- und ARTenschutzprojekt ist immer eine sehr aufwändige und manchmal auch aufreibende Aufgabe. Scheinbar hat Matto Barfuss sein Paradies gefunden, denn Afrika ist ihm diesen Einsatz wert.



U.a. Zu der Verteilung des Schulbuches und dem Projekt „Bildung für ARTenschutz“ gibt es wunderschönes Bildmaterial. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.